

# Häufige Montagefehler - mechanisch



Telefon: 0043 463 318461 0

office@libero-torbau.com

Häufiger Fehler	zu beachten	Tipps und Tricks
<b>Naturmaße werden vor Montagebeginn nicht genau kontrolliert</b>	<p>unbedingt <b>VOR</b> Montagebeginn alle Maße auf Übereinstimmung mit dem Plan überprüfen!</p> <p>Besonders bei Toren in Schräge/im Gefälle</p>	<p>Torachse kontrollieren ob es sich nach rückwärts ausgeht oft macht z.B. eine Mauer einen leichten Bogen, deshalb unbedingt auf die gesamte Länge ausmessen und prüfen!</p> <p>Die Torachse mit Schnur von Torvorderkante bis zum rückwärtigen Endpunkt messen. Maße Führungsbügel (90-125 mm je nach Führungssituation) nicht unterschreiten!</p> <p>Achtung bei eingehausten Rückfahräumen!</p>
		<p>Bei Toren in Schräge immer darauf achten, dass das Tor nicht unkontrolliert von selber auf-/zufährt. Tor durch festbinden mit Gurt zwischen Rollenbock und Zahnstange sichern.</p>
		<p>Radialdämpfer bei Toren in Steigung: Einstellwerte beachten siehe <b>Anleitung zur Einstellung von Radialdämpfern</b></p>
<b>Zahnstange nicht richtig auf Zahnritzel eingestellt</b>	<p>Grundjustierung wird im Werk vorgenommen.</p>	<p>Nach dem Einfädeln und nach Justierung des Motor-Zahnrades, muss die Zahnstangenhöhe nocheinmal durch Lockerung der Schrauben eingestellt werden.</p> <p>Einstellung/Feinjustierung mittels Langloch möglich. <b>Unterschiede müssen ausgeglichen werden!</b></p>
<b>Falsche Bohrtiefe und Bohrmaße</b>	<p>Anleitung beachten! (Technische Dokumentation)</p>	<p>Bohrtiefe muss auch der Fundamentbeschaffenheit angepasst werden</p> <p>Nachträgliches Herausziehen bei zu tief gesetzten Dübeln ist nicht mehr möglich</p> <p>Aushärtezeit beachten!</p>
		<p>mit der <b>Bohrschablone</b> können vorab Bohrlöcher gebohrt werden: LAL180, Antriebe T8-15, 746/844, Antriebsbox, Stützsäule</p> <p>Vorteil: Vorarbeiten können begonnen werden z.B. bis Torlieferung eintrifft</p> <p><b>von Vorteil:</b> immer ein Dübelpaket in Reserve</p>
<b>ungenau Montage der Rollenböcke</b>	<p>Rollenböcke oftmals nicht genau in Waage und Flucht - es kommt zur Verspannung der Rollenböcke im Laufprofil</p> <p>Dadurch wird das Tor schwergängig - höhere Belastung für Antrieb und Rollen!</p>	<p>Rollenböcke immer mit Wasserwaage kontrollieren und mit den Stellschrauben feinjustieren</p> <p>Bevor der Antrieb montiert wird, muss das Tor auf Leichtgängigkeit überprüft werden</p> <p>es darf keine Kraft aufgewendet werden müssen (außer Anzugsmoment)</p>

# Häufige Montagefehler - machanisch

Häufiger Fehler	zu beachten	Tipps und Tricks
		Praktisch bei der Montage von Rollenböcken und Säulen: Kunststoff-Schifties in div. Stärken zum Unterlegen bei Fundament-Unebenheiten
<b>Zugstrebe ist überspannt</b>	Zugstrebe darf nicht überspannt werden. Toraufbau wird sonst aus der Diagonale gezogen	Wasserwaage senkrecht an Torvorderkante anlegen. Zugstrebe nachspannen, damit Torrahmen senkrecht ist Vordere Torsäule dagegen stellen und kontrollieren!
<b>TWIN280-Schiebeter Kreuzverband überspannt</b>	Aufgrund der Länge wird das Twin280-Schiebeter zweiteilig geliefert und muss vor Ort zusammengesraubt werden zu beachten: der Kreuzverband im Feld, wo die Verschraubung erfolgt, ist nicht montiert, jedoch komplett vorverbohrt	wenn der Kreuzverband aufgemacht wird, hängt das Tor nach unten Entweder auf gerade Fläche legen oder mit Wagenheber unterstützen, sodass das Laufprofil in einer gerade Linie ist, Kreuzverband einhängen und händisch nachziehen <b>Nicht zu stark anziehen</b> - ansonsten kann es zu Verformungen im Torrahmen kommen!
<b>Teleskop-Schiebeter Seil nach Seiltausch zu straff</b>	gem. Anleitung durchführen (Technische Dokumentation)  Zum Zweck von Wartungsarbeiten (Seiltausch) ist der rückwärtige Teil eines Teleskop-Schiebetores immer mit abnehmbaren Blechen versehen!	Seilspannung/Überspannung vermeiden! Seil soll in Ruhestellung eher etwas durchhängen (mit Profilunterkante gleich) Sonst ist zu viel Zug am Seil, sodass Laufrollen und Seil schneller abnutzen oder kaputt werden
<b>Drehtormontage</b>	Bolzen der Nirosta-Bänder einfetten	Torflügel genau auf die jeweilige Säulensituation einrichten; unterlegen und vor der endgültigen Einstellung die Bandbolzen nochmals fetten. Standardmäßig werden die Bänder nicht im Werk vorgefettet, weil die Einbau- und Säulensituation variieren kann und das Tor immer eingestellt und angepasst werden muss. Auch beim Drehtor-Service daran denken!
<b>Lichtschrankenmontage</b>	Die Lichtschrankenpaare PKW/LKW müssen nicht ausgekreuzt werden	LS180 = Sync-Funktion XP20/XP30 = Kanalzuordnung Vorteil bei der Vorverkabelung